

An meine Patientinnen und Patienten

Danke für Ihre Unterstützung:

Die Qualität des Schweizerischen Gesundheitswesens ist bedroht!

Liebe Patientin, lieber Patient

Die Landesregierung hat per 1. Januar 2018 einen Eingriff in den Ärztetarif TARMED verfügt. Das hat direkte Auswirkungen auf Ihre Behandlung. Denn damit verschlechtern sich die Rahmenbedingungen in der ambulanten Medizin massiv. Meine dermatologische Arbeit wird erschwert und ich muss einschneidende Massnahmen treffen.

Was hat sich per 1. Januar 2018 geändert?

Die drei wichtigsten verfügbaren Anpassungen sind:

- 1) Begrenzung der hautärztlichen Untersuchung auf 30 Minuten in 3 Monaten
- 2) Limitierung der individuellen Sprechstundenzeit auf 20 Minuten (gilt für alle Ärztgruppen)
- 3) Kürzung der Vergütung für ambulante chirurgische Eingriffe

Was sind die Folgen?

- 1) Die Begrenzung der hautärztlichen Tätigkeit auf 30 Minuten in 3 Monaten erschwert eine verantwortungsvolle Betreuung entscheidend. Ich kann diese nicht mehr in jedem Fall gewährleisten. Die neuen Regeln erschweren den kostendeckenden Praxis-Betrieb.
- 2) Die Beschränkung der Zeit, welche ich Ihnen in der Sprechstunde widmen darf (inkl. Administration) erlauben weder eingehende Gespräche noch längere Behandlungen. Ich werde lediglich noch ein einzelnes Problem beurteilen können. Komplexere Fälle erfordern neu zusätzliche Arzt-Termine, verteilt auf mehrere Monate. Das gilt auch, wenn Krankheitsbilder oder Therapien eingehender zu beurteilen sind. Es trifft also vor allem Patienten mit schweren Hautkrankheiten, ältere Menschen und Kinder. Für aufwändigere Behandlungen muss ich Sie neu anweisen, das Spital aufzusuchen. Damit einher gehen Wartezeiten für Sie als Patientin / als Patient.
- 3) Im Besonderen betrifft es chirurgische Eingriffe, welche Hautspezialisten bisher häufig in der Praxis durchführen konnten. Das ist nun kaum mehr möglich. Stattdessen müssen wir Patienten vermehrt für Operationen an Spitäler zuweisen. Auch bei unbedingt zu behandelnden Hautkrebskrankungen kommt es zu Wartezeiten und Verzögerungen.

Was können Sie tun?

Selbstverständlich werde ich wie meine Kolleginnen und Kollegen alles daransetzen, Sie bestmöglich zu behandeln. Allerdings sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, damit wir Sie weiterhin wie medizinisch erforderlich betreuen können. Es ist ja gerade die ambulante Behandlung in den Praxen, die bei hoher Qualität besonders effizient und kostengünstig ist. **Helfen Sie: Sprechen Sie sich aktiv gegen weitere Verschlechterungen im Schweizerischen Gesundheitswesen wie insbesondere der neuerdings drohenden Einführung von Globalbudgets aus.**

www.sos-sante.net !

Mit bestem Dank für Ihre geschätzte Hilfe und freundlichen Grüssen

Ihre Hautärztin / Ihr Hautarzt

